

# DAS HERZ, MOTOR DES KÖRPERS

*Der Sommer kommt und die Hitze macht auch unseren vierbeinigen Freunden nicht selten zu schaffen.*

*Oft ist aber nicht die Hitze, sondern ein Problem des Herzens daran Schuld.*

Die meisten Herrln und FraueIn von älter werdenden Settern kennen das Problem: Der Begleiter, früher immer viele hundert Meter voraus, geht lustlos und keuchend nebenher oder fällt sogar hinter das „Rudel“ zurück. „Naja, er ist ja schon 9 oder 10 Jahre“ hört man oft als Rechtfertigung. Es muss aber nicht immer nur das Alter mit seinen unangenehmen Begleiterscheinungen sein, immer öfter ist das Herz Schuld an diesem Zustand.

Man unterscheidet grundsätzlich zwischen angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen. Zweitere sind deutlich häufiger und werden meist zwischen dem 2. und 3. Lebensdrittel manifest und erkennbar.

**Wie erkenne ich nun, ob mein Hund Anzeichen einer Herzinsuffizienz hat?**

Die wichtigsten Symptome sind Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Kurzatmigkeit und generelle Leistungseinbußen. In manchen Fällen zeigen die Hunde noch zusätzlich eine Art Herz Husten, ein tiefer immer wiederkehrender Husten, der oft im Zuge von Aufregungen festzustellen ist.

Wichtig ist daher der alljährliche Gesundheitscheck besonders im Alter, der meist mit der jährlichen Auffrischungsimpfung einhergeht. Der Tierarzt sollte bei jeder Konsultation den Kreislauf kontrollieren und das Herz gut auskultieren (abhören) um ein eventuelles Herzproblem früh erkennen zu können. Leider gibt es

natürlich auch Herzerkrankungen, die man mittels Stethoskop nicht erkennen kann. Um Herzerkrankungen generell besser ausschließen zu können, hat der Tierbesitzer die Möglichkeit im Zuge eines Blutbildes auch Herzparameter messen zu lassen. Diese Parameter lassen uns schon früh erkennen, ob das Herz unter einer besonderen Last steht bzw. außergewöhnlich gedehnt wird. Der Tierarzt entscheidet dann über einen möglichen Einsatz weiterer diagnostischer Mittel wie, EKG, Röntgen oder Herzultraschall, womit man zu einer genauen Diagnose gelangt.

Eine Herzerkrankung muss in der heutigen Zeit keine Einschränkung der Lebenserwartung bedeuten, da uns in der Tiermedizin die gleichen Medikamente zur Verfügung stehen, wie in der Humanmedizin. Also eine gute Medikation und eine entsprechend reduzierte Belastung kann ihrem Begleiter wieder soviel Kraft geben, dass er die Spaziergänge wieder anführt und Freude am täglichen Ausgang hat.

Für weitere Informationen stehen wir gerne unter 01-489 79 79 zur Verfügung.



**Ordination**  
Mo.-Fr.: 10-12 u. 17-19 Uhr  
Samstag: 10-12 Uhr  
neue Adresse 1160 Wien, Heigerleinstraße 38  
www.tma.at  
E-Mail: tierarzt@tma.at

**Notdienst 0<sup>00</sup>-24<sup>00</sup>**

**01/489 79 79**

Bei der Gelegenheit auch wieder der Hinweis:

**NIE EINEN HUND IM SOMMER IM AUTO LASSEN!**

Die Hitze kann zum Kreislaufversagen führen und der Hund einen qualvollen Tod sterben!!

Cora vom Waldschachersee geb.30.9.1997 gest.7.5.2011



Traurig nehmen wir Abschied von dir. Wir haben dich aus der Steiermark zu uns nach Niederösterreich geholt, hier hast du glücklich mit uns gelebt, deinen letzten Atemzug hast du nun im Burgenland getan.

Wir waren an deiner Seite bis zum Schluss. Viele schöne Erinnerungen an dich bleiben in unseren Herzen. Du warst ein besonders liebenswerter Setter! Wir vergessen dich nie! Danke für die gemeinsamen Jahre!

Rommy, Ute, Bernd und die ganze Fam. Sartorius  
Angel und Clio (deine Tochter u. Urenkelin)